

Umso größer die Beute, umso größer die Gier

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 25.08.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

immer dort, wo ein Tier ein anderes frisst, ist das Teil einer natürlichen Nahrungskette, denn die Tierwelt ist in der Hauptsache in Fleisch- und Pflanzenfresser aufgeteilt. Das ist die reine Natur. Die reine Natur, aus der sich Primaten durch die Evolution/Fortbildung/Weiterentwicklung zu Menschen herausgebildet haben. Menschen, die ein größeres Gehirn als Tiere haben und mit diesem Gehirn denken und merken können, merken, dass was gut war zu wiederholen. Wobei man in dieser Sache Anfänge in der Tierwelt erleben kann, aber wie gesagt Anfänge.

Fressen und Gefressen werden, das Räuber-Beutemodell, das sich aus der Tierwelt in die Menschenwelt erhalten hat, weil es nach wie vor Menschen gibt, die ihre Stärke dazu nutzen anderes zur Beute zu machen und das quer durch die ganze Natur bis hin zum Menschen. Es ist unmenschlich die Natur als Beute anzusehen, denn kein Mensch ist jemals von irgendjemand dazu berechtigt worden, sich Beute nehmen zu dürfen. Dieses „Dürfen“ entsteht aus der Stärke es zu können. Leider gehört zu dieser Stärke aber auch die fehlende Vernunft/das edle Handeln. Es ist ungemein gefährlich als Mensch mit großem Verstande die Vernunft abzulegen, um so mit Unvernunft geschlagen auf tierischen Instinkt zurückzusinken. Auf tierischen Instinkt von Fleischfresser, die im Blutrausch versunken, morden, was ihnen vor die Reißzähne kommt. Trotz Verfalls eines solchen Unmenschen in den tierischen Instinkt ist er trotz allem in der Lage denkfähig zu bleiben, um seinen Blutrausch zu steuern, seine Gier auf Beute zu durchdenken, um die Beute größtmöglich zu gestalten. Die Beute in Form von Gebiet, die darauf beruhenden Rohstoffe und nicht zuletzt die wertschöpfende Arbeit anderer Menschen. Gerade die wertschöpfende Arbeit anderer gilt schon seit langem des Kapitalisten äußerste Anstrengung. Was nutzt dem Kapitalisten Eisenerz in Mauretanien, wenn dieses nicht nach Europa gekarrt wird, um verarbeitet zu werden. Deswegen ist es wichtig, dass erst einmal die Rohstoffe geborgen werden, um letztendlich so preiswert als möglich daraus Halbprodukte zu schaffen, um dann das Endprodukt zu erstellen. Das bedeutet, dass mit möglich geringem Einsatz der höchstmögliche Gewinn herauspringt und dabei ist egal, wer aus dieser Produktionskette fällt, alles außer den Profit. Daher ist es gegeben, dass sich die Räuber ausbreiten, umso mehr es Beute gibt. Die Räuber in oberster Form die US-Imperialisten, die für ihre Raubzüge in vielen anderen Gebieten Handlanger brauchen, die ebenfalls zu räubern werden und ihre eigenen Völker ausrauben, wobei der große Profit letztendlich zentralisiert wird in den Goldbunkern der US-Imperialisten. Dieses Prinzip besteht seit zigtausend Jahren, seitdem es Imperien gibt. Und stets war es so, dass wenn die Beutezüge der Räuber zu habgierig wurden, die Beute geringer wurde und all die Räuber zu viel für die kleiner werdende Beute, was dazu führte, dass nur die stärksten Räuber überlebten und dann neue Imperien aufbauten. Imperien, die man in der Natur Population nennt. Es ist aber kein natürlicher Kreislauf, wenn Imperien/Große Herrschaften entstehen, aber auch wieder in sich zusammenfallen und auf dem freigewordenen solange die Unvernunft weiter in der Menschheit grassiert, sich neue Imperien bilden.

Das heutige, das hoffentlich letzte Imperium der US-Imperialisten, hat sich, so möchte ich es ausdrücken, sein Leichentuch selbst gewebt. Das Leichentuch in Form der Charta der Vereinten Nationen. Ein Grundvertrag mit einem hervorragenden Inhalt, der wenn denn eingehalten würde, das Leben der Menschen als Nationen/Völker auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu ordnen. Ein solcher Grundvertrag wurde von den US-Imperialisten (USI) geschaffen? Ja, denn es wurde ein sauberer Grundvertrag gebraucht um möglichst viele Nationen in die Organisation der Vereinten Nationen zu holen, mit dem klaren Hinterhalt des USI, dass es ihm möglich wäre aufgrund der Macht des Geldes, die er sich erbeutet hatte, die Charta der Vereinten Nationen nach Gutdünken zu missachten, zu verletzen und sogar zu brechen.

Mit zwei großen Weltkriegen wurden die Beutezüge geführt und man war sich nicht zu dreist seinen Hochmut offen festzustellen und zwar in der Dreimächte Erklärung von Berlin (Potsdamer Abkommen) vom 2.8.1945, in der es unter IV. heißt: „10. Die Sowjetregierung erhebt keine Ansprüche auf das von den alliierten Truppen in Deutschland erbeutete Gold.“

Die Sowjetunion war ein Dorn im Auge der Räuber, weil sie das Gebiet für ihre Raubzüge einengte. Raubzüge, die aus dem großen Verstand, den diese Räuber mit Sicherheit besitzen, durch Investitionen vergrößert werden sollten. Investitionen wie der Marshallplan, der die westliche Welt zwar zum „Erbblühen“ brachte, die dafür aber in die Zins- und Zinseszinsfalle geriet. Was der Zins bedeutet lasse ich hier wieder Fabian erklären. Die Investitionen der Räuber hatten sich gelohnt, da man damit den Sieg im kalten Krieg einfuhr. Man konnte sich die Sowjetunion krallen, die nach guter Vorausplanung in einzelne Stücke zerlegt wurde. Gute Vorausplanung aus dem fast 3000 Jahre alten Plan, der von den Leviten erdacht, von den Pharisäern niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten stets aufs Neue angepasst wird. So hatten die Zionisten, die sich mit ihrem ersten Weltkongress 1897 in Basel als „World Zionist Organisation“ gründeten, es geschafft sich die USA als Wirt zu bemächtigen, in dem sie sich die Macht über die nationale Währung, den US-Dollar genommen haben. Die Macht über die Federal Reserve Bank und dem entsprechenden Gesetz von 1913. Die Macht, die sie bis dato nicht aus der Hand gegeben haben.

Es gab aber drei Gebiete in der Welt, die dieser Macht noch entgegenstanden. Ein kleines unmittelbar vor den Türen der USA, die Republik Kuba, ein doch etwas Größeres mit vielen Rohstoffen, die islamische Republik Iran. Diese beiden hatten sich aufgrund der Stärke ihrer Völker aus den Krallen des USI befreit. Das dritte Gebiet etwas größer die Volksrepublik China hat sich ebenfalls nach einem langen harten und entbehrungsvollen Kampf aus den Krallen der Vorgänger der US-Imperialisten, den britischen Imperialisten befreit. Nichtsdestotrotz war die Gier der Räuber auch auf diese Beute gerichtet. Doch dann passierte es 1999 wurde der ehemalige KGB Offizier Wladimir Wladimirowitsch Putin auf Grundlage der russischen Verfassung aus dem Jahr 1993 vom Volk der Russischen Föderation zum Präsidenten gewählt. Mit seinem Amtsantritt im Jahr 2000 fing er mit den Seinen an, die Russen wieder zu Russen zu machen, bedeutet, dem russischen Volk die selbstbewusste Eigenverantwortung wiederzugeben, was dieses Volk annahm und es dadurch so stark wurde, dass es dem Räuber und ihren Räubersräubern ungeheuer schwermachte, neue Beute zu greifen.

Und was macht der große Räuber mit großem Verstand in seiner Gier? Er investiert, um die Beute, die aus seinen Krallen fliehen konnte, wiederzubekommen und im Gegenteil noch mehr dazu, und vor allem die Volksrepublik China.

Hier möchte ich doch mal den Beitrag zitieren, aus dem ich meine rotzige Querulanz zog: „Wenige Räuber führen dann wieder zu einer stärkeren Ausbreitung der Beute. Beschrieben wird dieser Zusammenhang mit den Lotka-Volterra-Regeln.“

Es geschieht also periodisch und phasenverzögert, dass Imperien entstehen und niedergehen. Nun ist es aber an der Zeit die Phase so zu verzögern, dass die Perioden ausfallen, bedeutet, die Macht des Geldes aus der einen Hand zu nehmen um sie wieder in die Hand der Nationen/Völker zu geben, wodurch dann die Charta der Vereinten Nationen Erfüllung bekommen kann, bedeutet die Völker der Welt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu arbeiten. Aber solange das Geld nicht vollkommen in den Händen der Nationen/Völker liegt, solange ist die Gefahr, dass die Phasenverzögerung aufgehoben wird und die Periode der Räuber weiter in Fahrt bleibt.

Es ist immer wieder schön, wenn man Beiträge in den alternativen Medien findet, die einen aufbauen, weil man dadurch weiter so viel als möglich Schriften und mit diesen Wissen aufnehmen kann, um am Ball zu bleiben, wobei man aber tunlichst darauf achten sollte, dass dieses am Ball bleiben nicht zu einem Hamsterrad wird. Also lieber einmal zurückgelehnt, um wenigstens den Überblick zu behalten. Bei diesem Zurücklehnen ist mir doch ein Autor von sehr kritischen Artikeln

aufgefallen und als ich dessen Leben etwas nachgeforscht habe, ging mir das Herz auf. Habe ich im letzten Sonntagswort vom 11.08.2024 mich über Menschen, besser gesagt Unmenschen folgend geäußert:

„Und jawohl, auch hier ist das uns wieder auf jene gemünzt, die mehr uns sind als die anderen, also auf jene, die sich den Herren verdingen, um dadurch ihren Judaslohn zu „verdienen“, besser gesagt zu erschleichen. Dass wenn dann auf einen zu geringen Geist trifft, ist nun einmal nicht mehr umzukehren und man kann solches Leut einfach nur im Abseits stehen lassen, wo sie möglichst wenig Ärger mehr bereiten können.“, habe ich nun einen Menschen, der völlig anders geartet ist, gefunden.

Es ist Herr Moshe Zuckermann, der als Sohn polnischer Emigranten 1949 in Tel Aviv geboren wurde. 1960 ist er mit seinen Eltern nach Westdeutschland ausgewandert, hat dort das Gymnasium besucht, ist mit 20 Jahren nach Israel zurück, um dort Geschichte, Politik und Soziologie zu studieren. Es gibt nur wenige, die aus einem solchen Lebenslauf nicht dem Zionismus verfallen, sondern diesem gegenüber kritisch bleiben. Einen ebensolchen Menschen habe ich vor kurzem auch bei den alternativen Medien entdeckt, es ist Frau Iris Hefets, die ebenfalls in Israel geboren ist und mir bewusst werden ließ, dass allein schon Juden in Israel in Klassen unterteilt werden, so in weiße und schwarze Juden. Wobei der weiße die erste Klasse von den Ashkenasen Juden abstammt und Frau Hefets sowie Herr Zuckermann und die zweite Klasse die niederen, die schwarzen von den Sepharden abstammen. Wobei ich darauf hinweise, dass die Ashkenasen Juden Nachkommen des sog. 13. Stammes sind, über den der bekennende Zionist Arthur Koestler ausgeführt hat. Es ist also unglaublich, dass die Rassenideologie von Juden in die eigene Glaubensgemeinschaft geholt wird, obwohl die Ashkenasen keine Nachfahren von Juden aus Westasien, dem „gelobten Land“ Israel sind. Aber vielleicht sind gerade diese, weil ihnen dieser Makel anhaftet, nur aus dem 13. Stamm zu sein, ganz besonders darauf erpicht, der biblischen Geschichte als Auserwählte entsprungen zu sein. Wie froh bin ich da immer wieder, dass ich als Ungläubiger in die Essener Friedensevangeliien schauen kann, wo folgende Worte Jesus stehen: „Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.“

Es ist also nicht der jüdische Glaube, der dem zionistischen Tun widerspricht, sondern das zionistische Tun widerspricht dem jüdischen Glauben. Glauben in seiner reinen Form ist Teil der reinen Vernunft und ich meine, dass reine Glaube nur mit reinem Wissen/Wahrheit ersetzt werden darf, denn sobald reiner Glaube mit unreinem Wissen ersetzt wird, führt das in den Aberglauben. Wahrheit, die Herr Zuckermann mit harten Worten vertritt, so z. B. über tote Kinder im derzeitigen Wahnsinn, den das zionistische Regime gegen die Palästinenser loslässt. Am 27.7.2024, das sagt auch Herr Zuckermann, wurde von der Hisbollah ein drusisches Dorf auf den Golanhöhen mit einer Rakete beschossen, was zum Tod von 12 Kindern und Jugendlichen führte. Ich habe im letzten Sonntagswort vermeint, dass es nicht die Hisbollah war, die die Kinder auf dem Gewissen hat, wobei mich ein vom Antispiegel ins Deutsche übersetzte Artikel der Tass in meiner Meinung stärkt. Der Korrespondent Herr Dimitri Selenin führt aus:

„Walid Jumblat, Vorsitzender der Sozialistischen Fortschrittspartei des Libanon und politischer Führer der drusischen Gemeinschaft der Hochlandbewohner, vertritt eine andere Position. „Wir bekräftigen, dass wir an der Seite der Widerstandskräfte stehen, um gemeinsam gegen das vom israelischen Feind ausgeheckte Komplott zur Schürung von Unruhen vorzugehen“, betonte er mit Blick auf den Vorfall in der drusischen Siedlung Madschd al-Schams auf den besetzten Golanhöhen, wo am 27. Juli 12 Kinder getötet wurden, als eine Rakete auf einem Fußballplatz einschlug. Jumblat bezeichnete die Behauptungen der israelischen Regierung, die Siedlung auf den Golanhöhen sei angeblich von Hisbollah-Kämpfern beschossen worden, als „heimtückische Inszenierung und Erfindung“.“

Man sollte also nicht nur eine Meinung hören um selbst noch einmal darüber nachzudenken und dabei das Augenmerk darauflegen, was nutzt wem.

Behauptet man nicht, dass die Russen mit einer Boden-Luft-Rakete die MH17 abgeschossen hätten, obwohl das ein Werk zweier Kiewer Jagdflieger war, wie es die nochmals nachgeforschten Beweise aufzeigen?

Behauptet man nicht, dass die drei Türme des WTC am 11.9.2001 durch zwei Flugzeuge zum Einsturz gebracht wurden, obwohl es eine kontrollierte Sprengung war?

Wird nicht nach wie vor über den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG steht, geschwiegen?

Wem nutzt es also, wenn man Verbrechen, die man selbst begangen hat, anderen in die Schuhe schiebt?

Nein, nicht leichtgläubig irgendwelchen Verschwörungstheorien hinterherjagen, sondern Theorien mit kühlem Kopf überprüfen, ob und inwieweit sie wahr seien oder aber dem Verschleiern der Wahrheit dienen.

Schauen wir weiter bei Herrn Zuckermann was er über die Situation Israels zehn Monate nach dem Anschlag der Hamas sagt.

Das Bibi (Spitzname von Netanjahu) hat angeordnet kranke und verletzte Kinder von Palästinensern aus dem Gazastreifen zur Behandlung in die Emirate zu bringen, aufzuschieben. Da man aber in den letzten Monaten an Schrecklichkeiten gewohnt ist, ging diese Nachricht mehr oder weniger im Trubel unter. War es nicht in der BRiD/USK (US-Kolonie) ebenso, als man solche gemarterten Kinder begleitet von deren Eltern nicht zur organisierten und vor allem Kosten abgesicherten Behandlung in das sog. Deutschland lassen wollte und die Kinder inzwischen deswegen entweder gestorben sind oder unauffindbar wurden?

Ein grausames Spiel seitens des zionistischen Regimes und seitens der deutschen Kolonialverwaltung. Ein Spiel auf Kosten des deutschen Volkes, was der Michel aber wegen seiner Schlafmützigkeit nicht begreifen will. Jetzt mag das eine kleine Zahl an Kindern betreffen, wobei zig Tausende allein durch das ZR im sog. Gazakrieg zu Tode kamen, ja allein, weil es in der Welt noch viele weitere Stätten gibt, an denen die Menschenwürde mit Füßen getreten wird und das insbesondere Kinder betrifft. Wenige Kinder, wobei ein jedes einzelne Kinderleben, das durch Krieg in all seinen Arten verloren geht, ein verlorenes Leben zu viel ist.

Herr Zuckermann berichtet, dass die jüdische Bevölkerung Israels die Boshaftigkeit mit den Kindern zumeist gelassen hingenommen hat, da die Medien gleichgeschaltet beschlossen hatten, die Zuschauer davon gar nicht erst zu unterrichten, ihnen also die entsetzlichen Bilder aus dem Gazastreifen gar nicht vor Augen führten. Da meint man doch, dass diese Bilder trotz allem über die sozialen Medien einen Großteil der Weltbevölkerung zu Augen kommen. Ist es hier nicht eher ähnlich wie in der BRiD/USK der Fall, dass die Medien die Wahrheit durch ihre Presse treiben und aus diesen dann letztendlich nur noch den Trester des brutalen Überfalls der Hamas übrigbleibt und das Gute in die Goldbunker der selbsternannten Herren der Welt fließt? Wie anders kann es denn sein, solange irgendeine Presse über die Macht des Geldes, die sich in einer Hand befindet, gleichgeschaltet wird? Wie kann es anders sein, wenn die BRiD/USK-Verwaltung genauso wie die Verwaltung der USA durch die Macht des Geldes beherrscht wird und die Macht des Geldes vermeint als Auserwählte der Auserwählten das alleinige Recht auf das „gelobte Land“ zu besitzen? Aber halt, ich Dummerle, mache ich den alten guten Netanjahu etwa schlecht?

Herr Zuckermann berichtet: „Zu erwarten war die Frage: Wieso erweist er den Gaza-Kindern die Gefälligkeit der Ausreise zur medizinischen Behandlung in den Emiraten, nachdem den Drusen-Kindern dieses Unglück durch die Hisbollah widerfahren ist.

Bemerkenswert ist dabei zum einen die Art und Weise wie die Kinder auf beiden Seiten (der palästinensischen und der drusischen) zum politisch einsetzbaren Tauschwert verkommen sind.“

Also doch, die toten drusischen Kinder als politisches Mittel für die Unterstützung des Nutzens des Zionistischen Regimes, ein weiterer Hinweis, dass sowohl die Kinder Gazas so auch die drusischen Kinder in den Golanhöhen, für den politischen Willen des ZR geopfert werden.

Herr Zuckermann gibt auch einen kleinen Einblick in den Glauben der Drusen, der diese als nicht herrschsüchtig beschreibt, so dass sie sich in die Staatsvölker, auf deren Gebiet sie leben, einordnen also entweder in das syrische, in das israelische aber auch in das libanesische Volk. Sie dienen sogar

in deren Streitkräften und stehen sich schlimmstenfalls im Krieg als Glaubensbrüder feindlich gegenüber. Ein Irrsinn, den der Krieg hervorruft, denn nach UN-Charta würden diese Völker auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil handeln und sich nicht gegeneinander umbringen. Herr Zuckermann ist auch einer der wenigen Israelis, die klar wissen lassen, dass das ZR die Golanhöhen 1981 per Militärgesetz/Grundgesetz annektiert haben, nach dem sie das Gebiet im Sechs-Tage-Krieg des Jahres 1967 besetzten. Ein Unding gegen jegliches Völkerrecht und der russische Außenminister Herr Sergej Lawrow beschwerte das am 17.07.2024 vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Diese Worte von Herrn Lawrow sollte man sich speichern, um erkennen zu können, welchen Umfang an Verstößen das ZR gegen das Völkerrecht inzwischen aufgebaut hat. Und ja, dass leider mit Unterstützung des deutschen Michels, der die Staatsräson seines mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen Staates von der gleichgeschalteten Parteiendiktatur am 26.4.2018 dem zionistischen Regime vor die Füße in den Staub werfen ließ. Und jawohl, weil nun einmal Kinderleiden, eines der besten Dinge ist um Krokodilstränen laufen zu lassen, hat das ZR der Hisbollah Vergeltung für die toten drusischen Kinder geschworen.

Man lese sich den Artikel von Herrn Zuckermann nicht nur einfach durch, sondern studiere ihn, denn er ist es wert.

Das habe auch ich begriffen, als ich einen nachfolgenden Artikel von Herrn Zuckermann, der mit „Leben und Sterben einer Chimäre“ überschrieben ist, wahrgenommen habe.

„„Die Weltgeschichte ist der Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit, ein Fortschritt, den wir in seiner Notwendigkeit zu erkennen haben“, sagte Hegel.“

Schon der Name Hegel hat mich fast dazu gebracht den Artikel zur Seite zu legen, aber Gott sei Dank nur fast, denn insgesamt hat es der Artikel in sich und meiner Meinung nach ganz und gar nicht nach Hegel. Platons Philosophie, also Denken, hat das Eigentliche in das Übernatürliche versetzt, sein Schüler Aristoteles holte das zurück in das Natürliche, auf das viele Philosophen nach ihm, weiter aufbauten, so auch Kant. Und Hegel, vermeine ich, hat das ganze wieder versucht an das Übernatürliche, an die Herrschaft abzugeben, die Herrschaft über den Menschen. Die Freiheit des Einzelnen steht über der Freiheit der anderen, was bedeutet, dass ein jeder freier sein will als der andere, was letztendlich in Anarchie/Gesetzlosigkeit ausartet. Es begünstigt die Freiheit des Stärkeren, die Freiheit der Natur des tierischen Instinktes gegen die menschliche Vernunft. Es ist nicht die körperliche Stärke, sondern die Stärke des Verstandes, die den Menschen letztendlich in die alleinige Freiheit des einzelnen versetzen kann, um die Freiheit der anderen zu beschneiden, was aber der menschlichen Vernunft widerspricht und somit den von Kant ausgearbeiteten „Kategorischen Imperativ“.

Als im Artikel auch noch Marx in den Ring geholt wurde, habe ich nur noch mit Mühe den Riemen auf dem Treibrad halten können. Aber diese Mühe hat sich gelohnt.

Marx ist aus meiner Sicht ein Mensch mit sehr großem Verstand gewesen, den er aber in den Dienst des entstehenden Zionismus gestellt hat. Meiner Meinung nach hat Marx aus Vorgegebenem die Grundsätze des Kommunismus ausgearbeitet. Der Kommunismus nicht als Gesellschaftsordnung, sondern als Ordnung, das entstehende Proletariat am Zügel des Zionismus führen zu können. Die Vernunft sagt und das nicht erst seit Kant und vorher Rousseau, dass es im Staate eine allgemeine Herrschaft bedarf, die durch menschlich geschaffene Regeln begrenzt sein sollten. Menschlich bedeutet nicht herrschaftlich, denn die Regeln sollen der Allgemeinheit dienen, um der Glückseligkeit Aller gerecht zu werden.

Ein schwieriges Problem, was aber auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner gehoben werden kann, wenn es denn dafür einen Gesellschaftsvertrag gibt. Mit Sicherheit ist jeder Mensch einzigartig, einzig in seiner Leistungsfähigkeit, in den verschiedenen Lebensgrundlagen. Keiner sollte in seiner Einzigartigkeit begrenzt werden, begrenzt aber darin seine Einzigartigkeit gegen

andere auszunutzen. Im Gegenteil, der Einzelne in seiner größeren Einzigartigkeit sollte befähigt werden die anderen auf seine Höhe zu bringen und jene, die aus körperlichen Gründen oder Notlagen nicht dazu in der Lage sind, sollten die Unterstützung bekommen, ebenfalls ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Das ist der Grundgedanke des Sozialismus, des sozialen Lebens des Einzelnen mit den anderen. Keinesfalls ist aber irgendeine Herrschaft irgendeiner Gruppe über die anderen Gruppen der Gesellschaft, wie es z. B. der Kommunismus vorsieht, Sozialismus, sondern dieser wird dem Kommunismus zugeordnet um das eigentlich Soziale hinter einem Schleier der Unverständlichkeit zu stellen. Dasselbe trifft für die vermeintliche soziale Marktwirtschaft des Kapitalismus zu, denn auch hier wird die Herrschaft des Einzelnen über die anderen verschleiert, was sich dann im Begriff Sozialdemokratie wiederfindet. Die eigentlich ins Deutsche geholte Bedeutung – soziale Volksherrschaft. Schaut man aber auch die sog. Sozialdemokraten der westlichen Welt, kann man, einfach gesehen, die gut ausgeklügelte Volks Beherrschung erkennen. Genau deswegen wird ins Einfachsehen hineingegrätscht/der Schleier der Maya vorgezogen. Der Schleier der Maya in Form des Übernatürlichen. Denn wie heißt es so schön, Gottes Wille ist unergründlich. Dieses Übernatürliche ins Natürliche zurückgeholt mit dem alten Sprichwort „helf dir selbst, so hilft dir Gott“, bedeutet, ein jeder, der sich selbst hilft/der selbstbewusst und eigenverantwortlich ist, ist Gott. Und nun bedarf es nur noch diese Göttlichkeit auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner zusammenzubringen.

Der Blick in die griechische Mythologie bringt uns dabei zu Prometheus, jenen, der Menschen aus Lehm formte und ihnen das göttliche Feuer brachte. Beim Formen aber die eine oder andere Unzulänglichkeit hineinknetete. Unzulänglichkeiten, deren man mit der menschlichen Vernunft Herr wird.

1848 die bürgerliche Revolution auf deutschem Boden, bei der der entstehende Zionismus Marx nutzte, um die entsprechenden Gedanken seiner Herrschaft verschleiert unter die Menschen zu bringen. Das Ergebnis „Das Kommunistische Manifest“, im Grunde genommen nur ein kurzes Statut und im Folgenden sehr ausführlich die Schrift das Kapital von Marx. Dazu steuerte Freiligrath die Hymne für Schwarz, rot, gold bei. Schwarz für das Pulver, rot für das Blut und gold für den Feuerschein. Die Farben des Krieges für die Weltherrschaft der selbsternannten Herren.

Herr Zuckermann klärt den Begriff „links“ auf: „Die Frage, was links sei, ist dabei als abstrakte Gesinnungsfrage leicht beantwortet: Links ist der Kampf um eine Gesellschaft, in welcher der Mensch als Individuum von Repressionen sozial bedingter Fesseln befreit wäre. Eine Gesellschaft also, in der jedes Individuum seine eigenen Bedürfnisse befriedigen und seine Veranlagungen in optimaler Potentialität entfalten, mithin anders als andere Menschen sein kann, ohne dabei wegen seines Andersseins gesellschaftlich begründete Angst haben zu müssen.“

Wie so ordnet man das als „Links“ ein? Sozial bedingte Fesseln. Was habe ich oben gerade erklärt? Dass ein Jeder seine Einzigartigkeit ausleben sollte, diese aber nicht gegen die Einzigartigkeit der anderen einsetzen darf. Im Kapitalismus ist das nicht gegeben, denn in diesem zählt letztendlich nur das Stärkere, wenn auch mehr oder weniger offen.

Und im Kommunismus? Da wird die Einzigartigkeit des Einzelnen beschnitten, in dem der Privatbesitz an Produktionsmitteln versperrt wird, die der Einzelne sich in seiner Einzigartigkeit aber erarbeiten kann. Dass er dabei die Arbeit anderer braucht, die an seine Einzigartigkeit nicht herankommen, ist verständlich. Es ist ihm aber aufgegeben, seine Einzigartigkeit im sozialen Sinn zu nutzen und die anderen, deren Arbeit er nutzt, gerecht zu entlohnen. Diese Art des menschlichen Zusammenlebens kann man, wenn man denn will, in der Volksrepublik China erkennen, wo der für das Volk herrschende Kommunismus den Weg des Sozialismus chinesischer Art beschreitet. Das Individuum, das seine eigenen Bedürfnisse befriedigt, inwieweit ist das möglich? Hat doch der Einzigartige in seiner Größe das Bedürfnis zu arbeiten und dafür einen hohen Verstand, Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden, aufzubauen und der andere das

Bedürfnis mit möglichst wenig Arbeit sein Leben zu bestreiten, dabei aber auf demselben hohen Niveau des Einzigartigen mit seinem hohen Können. Das kann so nicht funktionieren, denn das bedeutet Unvernunft mit weniger Leistung, die man aber erbringen könnte, genauso viel haben zu wollen wie der andere, der die hohe Leistung erbringt. Verkennen darf man hier nicht die Leistung jener, die durch die körperlich oder durch Notlage bedingt nicht dieselbe sein kann, wie die des Leistungsstarken, denn hier ist das soziale, das menschliche wieder unbedingt einzusetzen, dass jener der nicht dieselbe hohe Leistung erbringen kann, in seiner Würde des Menschen nicht beschnitten wird.

Genau das drückt Herr Zuckermann mit optimaler Potentialität aus. Was das aber mit dem Begriff Links zu tun hat, ist mir dann doch fraglich, denn das sollte die Position eines vernunftbegabten Volkes sein und zwar in seiner Gänze.

Bleibt das Anderssein wie die anderen und deswegen keine Angst haben zu müssen! Anderssein wie andere?

Etwa wie der Blödelbarde Otto?

Bleiben wir einmal beim sexuellen Anderssein, das in der heutigen Zeit von der herrschenden Klasse der Vasallen bis zum Abwinken den Menschen eingebläut werden soll.

Mit Sicherheit gibt es Menschen, die gleichgeschlechtliche Beziehungen leben, was diesen Menschen möglich sein soll, solange sie der Mehrheit der Gesellschaft nicht ihren Duktus aufzwingen wollen. Duktus in Form einer Ehe. Die Ehe, die kleinste Zelle in einer zivilen menschlichen Gesellschaft, die deswegen den erhabenen Schutz der Vernunft bedarf. Ehe bedeutet die Bindung zweier Menschen, in der es denen möglich wird sich zu vermehren, was nun einmal aus der Natur heraus nur mit unterschiedlichen Geschlechtern Erfolg zeigen kann. Die natürliche Vermehrung, die nur dann künstliche/medizinische Unterstützung erfahren sollte, wenn es der Natur durch irgendein gesundheitliches Problem nicht möglich ist, sich zu vermehren. Ein gesundheitliches Problem und nicht ein Problem des Willens! Genauso wie bei der Leitungsfähigkeit Verstand aufzubauen und ihn anzuwenden!

Selbstverständlich braucht es aber auch für die gleichgeschlechtlichen Beziehungen solange sie auf Freiwilligkeit bestehen, gesellschaftlichen Schutz, der, so finde ich, in einer sog. eingetragenen Lebensgemeinschaft diesen findet. Alles andere darüber hinaus, der Wirrwarr, den sich so manch ein Wesen einbildet, ein Fuchs oder anderes aus 72 Möglichkeiten zu sein, sollte vernunftbegabt aufgelöst werden. Letztendlich bedeutet also links und rechts oder das Propagieren von 72 Geschlechtern nichts weiter als das Teilen um Herrschen zu können.

Es braucht eine zusammenhaltende Gesellschaft von Menschen, die ein Staatsvolk, eine Nation bilden. Nur das kann eine Grundlage sein, um den Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit zu bilden und ich glaube, hier hätte mich Hegel eingebremst und Marx sowieso.

Herr Zuckermann führt folgend dazu aus: „Da nun aber freies Bewusstsein nur im freien Sein und freies Sein nur im freien Bewusstsein zu haben ist, bewegt man sich zumeist in der Absurdität von Teufelskreis und Sackgasse.“

Genau an dieser Stelle werden für mich die philosophischen Gedanken von Herrn Zuckermann im vollen und ganzen nachvollziehbar. Herr Zuckermann lüftet den Schleier auch im Folgenden, wobei er nicht nur eine Analyse (Erklärung) erarbeitet, sondern auch die Synthese (Erweiterung) dazu, in dem er nach dem Ausgang aus dem Teufelskreis fragt.

Haben wir es aber gelernt den Kapitalismus zu verstehen, den Fetischismus der Unterwerfung abzulegen? Ich glaube, nein, das haben die allerwenigsten und viele dabei sind nach wie vor noch im Opportunismus verhangen, um so wenig als möglich mit den Herrschenden in Konflikt zu geraten. So wenig als möglich ist auch wieder ein zweischneidiges Schwert, denn dieses bedeutet den Konflikt nicht beenden zu können und ihm selbst zu erliegen. Den Konflikt und seine Lösung bedarf es aber unbedingt, um ihnen aufzuzeigen, was eine Volksherrschaft bedeutet. Das Aufzeigen aber wiederum muss vernunftbegabt und vor allem zivil erfolgen, in dem man klipp und klar darauf

beharrt, des Volkes Willen anzuerkennen. Des Volkes Willen, den man nur in Aussprache mit diesem erfährt. Aussprache in Form von Volksbefragung und vor allem durch Rechenschaftslegung jener, die durch das Volk an die Spitze der Gesellschaft bestellt wurden. Aber solange der Wille des Volkes im Einzelnen nicht mit dem Willen der anderen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner gebracht wird, solange wird die fatalistische Stimmung im Volk erhalten und sich immer mehr verstärken, eine Stimmung wie sie George Orwell in seinem Buch „1984“ darstellte. Und jawohl, Herr Zuckermann, die gutgläubige Naivität dürfen wir uns, die Menschen, nicht mehr leisten, denn die Gutgläubigkeit bedeutet reinen Glauben durch die aufdiktierte Offensichtlichkeit erschlagen zu lassen und die Einfältigkeit verhindert den Aufbau von Verstand und diesen dann im edlen Sinn/Vernunft anwenden zu können. Denn nur mit großem Verstand und Vernunft wird den Menschen klar werden wie die Kriegstreiberei der selbsternannten Herren der Welt angetrieben wird und dieses erkennen die Fähigkeit entstehen lässt, die Kriegstreiberei zu beenden, um ein System entstehen zu lassen, das nicht ausbeuterisch, nicht repressiv/unterdrückend ist, eine Gesellschaft der Menschlichkeit und deren Glückseligkeit und dieses über die Nationen, global/über die ganze Welt.

Man nehme also den Artikel wahrhaftig im Studium zu sich, um die Gedanken von Herrn Zuckermann für eine bessere Welt wirklich verstehen zu können.

Und nun noch zu einem weiteren Artikel von Herrn Zuckermann, der ebenfalls mit klaren Worten die Wahrheit aufzeigt, wobei man die klaren Worte begreifen muss, wozu wieder ein gehöriges Wissen vonnöten ist und vor allem von wahrheitlichen Wissen.

Es geht um Netanjahu und seine Bagage, die seit dem 7.10.2023 wieder einmal einen brutalen offenen Krieg gegen die Palästinenser im Freiluft-KZ Gaza führen. Es gibt keine kritische Masse von Opposition, um den Sturz dieser Völkermörder zu vollführen. Einen Sturz? Wie es denn diese Regierung überhaupt erst in die Stellung gekommen? Doch wohl nur durch Wahlen, genau wie in der USK, wo nach wie vor mit grundgesetz-widrigen Wahlen (zumal das Grundgesetz rechtsungültig ist) das Volk benutzt wird, um sich selbst zu zerstören. Es braucht also wie oben gerade gesagt, eine gehörige Portion wahrheitliches Wissen, um die Einfachheit erkennen zu können und dabei nicht zu erschrecken und handlungsunfähig werden.

Herr Zuckermann führt einige Gründe auf, warum dieses in Israel so ist. Die Gründe kann man fast wie eine Blaupause auf die USK herüberholen, denn auch in der BRiD/USK sind die Alternativen nicht all zu attraktiv. Egal welche Partei, solange sie unter bundesdeutschen Recht/willkürlichen Regeln zugelassen ist, wird diese Partei, wenn sie nicht dem Nutzen der selbsternannten Herren der Welt dient, abgewürgt.

Ja, nu klar, jene Vereinigungen, die nicht bundesdeutsch zugelassen werden oder noch besser sich nicht nach willkürlichen Regeln zulassen wollen, werden erst recht abgewürgt. Was aber, wenn die letzteren sich einen Schwarm Intelligenz anschaffen um gegen die Verwaltung zu bestehen, bedeutet im Schwarm Wissen über den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes aufzunehmen und aus dem Schwarm heraus die Verwaltung aufzufordern nachzuweisen, wann denn sich das deutsche Volk Kraft eines verfassungsgebenden Kraftakts das Grundgesetz gegeben habe und in welchen Analen (BGBl.) das festgehalten wäre. Das würde dann den stetigen Tropfen, der den Stein höhlt zu einem reißenden Fluss werden lassen, der das Gebirge des Lug und Trug ausspült um hernach mäandernd grünes blühendes Land zu schaffen. Es würde also keine Zerstörung per gewalttätiger Revolte geben, sondern ganz einfach in ziviler Art die Lage bereinigen können.

Zurückgeschaut zu den Führern der Parteien. Sind denn tatsächlich einige davon integrier /unbescholtener/rechtschaffener als BOAZ (Bravster Olaf Aller Zeiten), Habeck und Lindner? Ist Merz nicht von Black Rock zurückdelegiert, um die bundesdeutsche Politik im Sinne der



Spekulanten zu gestalten? Sind die LINKEN, um am Futtertrog bleiben zu können, nicht der allgemeinen Kriegstreiberei verfallen? Hat die CSU etwa etwas anderes im Sinn als die Macht zu ergreifen, was nur geschehen kann, wenn sie den selbsternannten Herren der Welt zu Diensten ist? Was macht die Afd als Goldman Sachs Partei? Doch nur über Volksverblödung den Platz am gut gefüllten Futtertrog erhalten. Und was macht das BSW, wird es doch schon von den Grünen, der SPD und gar der FDP beliebig, auf das diese dann mit Hilfe des BSW an der Macht bleiben und das Volk ebenfalls weiter für die Kriegstreiberei missbrauchen zu können, zumal der BSW Führer Wagenknecht in der gemeinsamen Petition mit Schwarzer einen vermeintlichen brutalen Überfall der Russen auf das russische Grenzland(Ukraine) kritisierte? Welch ein Alternativprogramm also gibt es für eine Regierung auf Grundlage eines rechtsungültigen GG? Es gibt keine Alternative und jeder, der Änderung will, wird den Platz am Futtertrog verlieren. Als Einzelner, in dem er bei GG-widrigen Wahlen einen schlechten Listenplatz bekommt, mit dem er nicht mehr mittelbar, also GG-widrig in die „Volksvertretung“ einziehen kann und als Partei ganz einfach nach bürgerlichen StGB § 129 Abs. 3 als kriminelle Bande vom 3 x G, das als Bundesverfassungsgericht bezeichnet wird, ins Nichts geschickt wird. Wohl gemerkt werden die „Richter“ des 3 x G die Parteien nach GG Vorschrift in ihre Stellung gehievt, das GG rechtsungültig und somit diese Herrschaften Ausnahmerichter sind und Ausnahmegerichte nach Proklamation Nr. 3 aller vier Besatzungsmächte, zu denen auch die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der Sowjetunion gehört, verboten sind. Besatzungsmächte? Ja, diese haben nach wie vor allesamt weiter Rechte und Verantwortlichkeit in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes, weil der sog. Friedensvertrag namens „Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ auch 2+4 Vertrag genannt, wegen unheilbarer Widersprüche samt des deutschen Einigungsvertrages nicht in Kraft treten konnte. Auch diese Beweisführung wurde bis dato von jedem Gericht, mit dem ich es nach 2013 zutun bekam, behandelt wie das Weihwasser vom Teufel, also weit von sich gewiesen, um ja nicht in Erklärungsnot zu geraten.

Ist denn der Israeli Galant integrierter als Netanjahu? Dazu Herr Zuckermann gleich selbst in einem weiteren Artikel.

Was ist also Opposition in Israel und was ist Opposition in der USA?

Oh selbstverständlich gibt es in der USA noch eine ehrlich und aufrichtige Opposition genau wie in Israel. Das beste Beispiel, weil gerade angeführt, Herr Moshe Zuckermann. Was aber bemängelt man an der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition? Den Opportunismus, der sie zu Fall bringen wird, wenn sie ihn nicht aufgibt. Der Opportunismus, das GG als Verfassung zu sehen und nicht was es tatsächlich ist und durch Herrn Carlo Schmid, Mitglied des Parlamentarischen Rates, klar aufgezeigt wurde. Eine staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift der drei Westbesatzungsmächte für ihre Besatzungszonen, um den Art. 43 HLKO zu erfüllen, in dem es heißt: „Nachdem die gesetzmäßige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.“

Wenn Herr Zuckermann von der rechtsradikalsten Regierungskoalition unter Netanjahu spricht, die seit Bestehen Israels an der Macht ist, verstehe ich das so, dass es noch keine Regierung gab, die nicht radikal gehandelt hat. Radikal gegen das Völkerrecht beginnend mit der Resolution 181 aus dem Jahr 1947 der Vereinten Nationen. Eine Resolution, die fragwürdig ist, da aber von den Vereinten Nationen in Kraft gesetzt, ihren völkerrechtlichen Hintergrund hat. Wenn aber allein schon diese Resolution durch das zionistische Regime Israels grundhaft verletzt wird, weil ein Staat Palästina verhindert wird, dann wird der Fragwürdigkeit nicht Abhilfe geleistet und so bauen sich die Fragwürdigkeit Punkt für Punkt, wie sie der russische Außenminister Herr Sergej Lawrow bei seiner Ausführung vor dem UN Sicherheitsrat am 17.7.2024 aufzeigte, weiter auf bis zu der Frage, ob der Staat Israel nach Völkerrecht noch tragfähig ist.

Die Frage zum deutschen Staat ist jedoch bereits eindeutig vom 3 x G geklärt und zwar mit seiner Entscheidung 2 BvF 1/73 aus dem Jahr 1973. Diese Entscheidung zeigt auf, dass der deutsche Staat namens Deutsches Reich 1945 durch die bedingungslose Kapitulation der deutschen "Wehr"macht nicht untergegangen ist, sondern mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, und das seit dem 29.11.1918, da seit dem kein deutscher Souverän/Herrscher mehr eine Verfassung in Kraft gesetzt hat.

Das ist der Hintergrund zur Frage nach dem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der zu keiner Zeit stattgefunden hat, obwohl er 1949 und 1990 in der Präambel zum GG zu lesen ist. 1949 wurde das 3 x G nach Genehmigung der drei Westbesatzer vom 12.5. am 23.5. nach Vorschrift, die noch heute im Art. 144 zu lesen ist, in Kraft gesetzt, also nicht vom Volk und 1990 als man das deutsche Volk in den Wendetaumel versetzte waren sich letztendlich nur noch die wichtigen Männer einig, wie zu verfahren wäre.

Von einem faschistischen Kern der israelischen Regierungskoalition spricht Herr Zuckermann und meint dabei die Parteien unter Ben-Gvir und Smotrich, über jene, die ich bereits im letzten Sonntagswort ebenfalls ausgeführt habe und Smotrich sogar als Bestie bezeichnete, da er vom Aushungern von 2 Millionen Palästinensern im Gaza Streifen sprach.

Die „Jüdische Allgemeine“ vermeint zu dieser Bestie: „Er ist ein bössartiger Rassist, der aus seinem Hass auf Araber keinen Hehl macht.“ Und stellt sogar die Bezeichnung Jude für diese Bestie infrage.

Was nutzt es dabei, wenn sogar das Sprachrohr der Zionisten „der Zentralrat der Juden in Deutschland“ die Ausuferung Smotrich verurteilt? Ein Zentralrat, der über einen Staatsvertrag zu einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft in der USK wurde. Dabei den Begriff Staatsvertrag begreifen, ein Vertrag, der mit einem handlungsunfähigen deutschen Staat geschlossen wurde, was nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch nun ganz und gar nicht geht.

Bleiben wir bei dem Begriff Rassist und schauen wieder in den Artikel von Herrn Zuckermann. Er bezeichnet Leut Ben Gvir als glühenden Kahanisten. Ein Begriff, den wahrscheinlich die Allerwenigsten verstehen, so auch ich nicht. Also nachgeschaut und hier zur Sicherheit, um keiner "Verschwörungstheorie" zu verfallen, bei Wikipedia.

Wenn sogar diese Seite von Rassismus und vermeintlich gerechtfertigter Gewalt der Anhänger des Kahanismus spricht, dann wird es wohl, zwar untertriebene Rechtfertigung haben, jene Bagage als Rassisten zu bezeichnen. Gerechtfertigte Gewalt; die Rechtfertigung von Gewalt ist aus ihrer Willkürlichkeit durch die Begrenzung der Vernunft zu holen. Es gibt also keine willkürliche unbegrenzte Gewalt nach dem verbindlichen Völkerrecht und schon gleich gar nicht in einem Rechtsstaat, der die Gewalt in einer Verfassung festschreibt, denn eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage macht das Rechtsstaatsprinzip aus.

Und deswegen wieder zu Herrn Zuckermann, der sich keinen größeren Verrat am Grundvertrag zwischen Regierung und Bürger vorstellen kann.

Ein Grundvertrag zwischen Regierung und Bürgern? Ich glaube, hier irrt sich Herr Zuckermann, denn welchen Vertrag zwischen Regierung und Bürgern soll es geben? Die Bezeichnung Grundvertrag weist für mich auf den Gesellschaftsvertrag zwischen den Bürgern, den Staatsangehörigen. Einen solchen Vertrag, der dann mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid durch die Mehrheit des Volkes zur Verfassung erhoben wird, hat aber der Staat Israel nicht, was einen weiteren Verstoß/Fragwürdigkeit in Bezug auf die Resolution 181 von 1947 darstellt, denn in dieser sind jeweils für den Staat Palästina und den Staat Israel eine solche Verfassung vorgeschrieben. Die Verfassung von Palästina vom zionistischen Regime verhindert, ebenso eine Verfassung für den Staat Israel, was den Beweis erbringt, dass der Staat Israel kein Rechtsstaat ist und es eine Verlogenheit bedeutet, wenn das zionistische Regime das Gebilde Israel als einzige Demokratie/Volksherrschaft in Westasien bezeichnet.

Ebenso aber ergeht es dem sog. Deutschland im eigentlichen als Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, und von Dr. jur. Friedrich Giese in seinem Bonner Kommentar von 1949 als Bundesrepublik in Deutschland (BRID), die letztendlich durch Aufhebung des Geltungsbereichs (Art. 23 a. F.) ohne staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift zur US-Kolonie (USK) verkommen ist. Möchte ich hier noch die Frage von Herrn Zuckermann übernehmen wollen: „Welche „Zufluchtsstätte für Juden“ kann Israel noch zu sein beanspruchen, wenn es seine eigenen Bürger so eklatant verrät?“

Ich bin der Meinung, dass die ehrlich und aufrichtig gläubigen jüdischen Menschen in den Staaten bleiben sollten, in denen sie aufgewachsen sind, weil sie in diesen Völkern, wenn denn Vernunft herrscht, eine Bereicherung des Lebens, der Kultur, der Wissenschaft sind. Eine Bereicherung, die das Leben aller Menschen fördert. Und wie hat es der erste Jude, der im sog. Deutschland Richter wurde, Herr Obergerichtsrat Gabriel Riesser (1806-1863) ausgesagt: „Wir sind nicht eingewandert, wir sind eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn wehren wie gegen einen Mörder!“

Mörderisch war die Verbreitung des Corona Erregers aus den US Militär-Laboren.

Im vergangenen Sonntagswort vom 11.8.2024 habe ich mich deswegen wieder einmal sehr kritisch zwecks des Querdenkerführers Ballweg und seinem Rechtsanwalt Ludwig geäußert und bezeichne sie nach wie vor als Nepper, Schlepper, Bauernfänger. Da sie im großen Maßstab Menschen auf die Straße holen, um deren berechtigten Zorn an die Brandmauer der Zionisten zu führen, wo dieser Zorn dann in Schall und Rauch aufgeht. Mit Rückblick auf die 300000 Menschen, die am 10.10.1981 in Bonn gegen die Stationierung von US-Raketen (Pershing II) auf die Straßen gingen; mit dem Rückblick auf die weit über eine Million Menschen, die einst (Datum) Ballweg nach Berlin folgten. Nun zu der Demo, die Ballweg am 03.08.2024 in Berlin organisierte. Wie kann Ballweg noch irgendeine Demo organisieren, nachdem er in den Fängen der BRiD Verwaltung war? Die Verwaltung, die sich von ihm die Schutzgelder holte, die ihr angeblich aus den Spenden der Menschen zustehen würden. Mit den Rechtsanwaltskosten, die dieses ganze Dilemma gefressen haben, dürften die Spenden fast aufgebraucht sein, so dass Ballweg sich wieder bei den Menschen bemerkbarmachen musste, auf dass diese ihm wieder Geld zukommen lassen und alles unter dem Vorsatz eines Grundgesetzes, das rechtsungültig ist. Aber solange man in dieser Systemrelevanz ist, also Schutzgelder bezahlt, die Rechtsungültigkeit des GG unterschlägt und keinen Ton über das Besatzungsrecht für die US-Kolonie (Deutschland genannt) in Form des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin verliert, ist man nach wie vor dabei, sich einen nach Meinung der Herren angemessenen Happen aus dem Futtertrog zu schnappen. Ich habe leider keine Zusammenfassung des Auftritts von Ballweg am 03.08.2024 in Berlin im Netz gefunden, bis ich auf einen Artikel bei RT von Felicitas Rabe gestoßen bin. Einen Artikel, der dem Journalismus entspricht, also neutral und wahrheitsgemäß ist. Überschriften ist dieser: „Dirk Sattelmaier: "Das Unrecht, was vielen Menschen widerfahren ist, muss aufgearbeitet werden!"

Wer ist Dirk Sattelmaier? 51 Jahre und aus Köln, wo er als Rechtsanwalt arbeitet. Außerdem ist er am RA Pulk von Ballweg zu finden, wo er u. a. Ludwig in der Causa Handy Neustrelitz geholfen hat. 2021 hat Sattelmaier vor den Menschen in Köln gesprochen, von einer Erosion des „Rechtsstaates“ sprach er dabei und bezog sich dabei auf den ehemaligen 3 x G Richter (2002-2010) Papier. Während Papiers Zeit am 3 x G war die staatsrechtliche Verwaltung, genannt BRD, bereits seit 12 Jahren nicht mehr. Welch eine Erosion eines Rechtsstaates, der sein Ende am 28.11.1918 erlebte, als die Reichsfürsten ihren Thronverzicht erklärten und damit die Verfassung des Deutschen Reiches aus dem Jahr 1871 ihre Rechtskraft verlor. Sattelmaier beruft sich auf die freiheitlich demokratische Grundordnung, eine Begriffsverklärung sondergleichen, da es einzig die freiheitliche Volksbeherrschung der Herren des deutschen Volkes gibt. Daher wird es keine

Aufarbeitung des Unrechts, das die Menschen während der Corona Zeit erfuhren, geben. Genau so wenig jegliches Unrecht was ihnen bis dahin widerfahren ist.

Aber wie gesagt, Frau Rabe hat in einer neutralen wahrheitlichen Art berichtet, also wahrhaften Journalismus gezeigt, wozu auch gehört, dass ein Jeder und vor allem ein jedes Ding gleichbehandelt werden muss. Irgendwelche persönliche Meinungen über dies und jenes ist dann Kommentaren vorbehalten, so wie sich die Opelt aus seinem rotzig querulanten Hirn zieht. Was ich aus meinem Hirn ziehe, versuche ich aber so weit als möglich wahrheitsgerecht zu tun, da ich mein Gewissen nicht beschmutzen will und schon gar nicht ablegen wie manch Haderlump der Nepper-, Schlepper- und Bauernfänger Klasse.

Den Menschen, so berichtet es Frau Rabe, ging es nicht nur um die Corona Aufarbeitung, sondern auch um die Kriegspolitik der BRiD Verwaltung. Die Frage des Medizinprofessors Herrn Sönnichsens Frage, ob wir aus Stalingrad nichts gelernt hätten. Für mich eine Frage, die etwas zu kurzgefasst ist, denn was hätte man aus Stalingrad lernen können? Zu kurzgefasst, weil mindestens der erste Weltenbrand in das Lernen hineingehört und mit diesem auch der zweite große Weltenbrand. Lernen, wie diese zwei Weltkriege entstehen konnten, um zu kapieren, wie es zu der heutigen Kriegstreiberei kommt und keine 300000 Menschen wie einst in Bonn und über eine Million im Jahre 2021 in Berlin auf die Straße gehen, um ihre Empörung gegenüber den Regierenden zu zeigen. Gerade einmal 15000 Demonstranten waren am 3.8.2024 auf den Berliner Straßen, zumindest nach Polizeiangabe, die Organisatoren sprachen von 25000, Frau Rabe spricht sogar von 40000 Menschen. Frieden, Freiheit, Wahrheit! Wessen Wahrheit? Gibt es verschiedene Wahrheiten? Dazu den Frieden, einerseits das vernunftbegabte Zusammenleben der Menschen, andererseits der Frieden eines Friedhofs und die Freiheit gleich 3-mal geteilt. Einmal die Freiheit der Natur, des tierischen Instinktes. Zum zweiten die Freiheit der Herren, zu tun und zu lassen was sie wollen. Und zum dritten die Freiheit der Menschen friedlich zusammenzuleben, bedeutet auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil.

Was aber palavert Ballweg zur Eröffnung der „Versammlung“ am 3. August? Ich fand dazu nun einen Film auf der Seite des Schwarzwaldnetzes. Gleich am Anfang geht es schon wieder um Spenden, als wenn es nichts Wichtigeres gibt. Klar braucht es Geld, um eine Bewegung zu finanzieren, aber wozu hat Ballweg all die vorhergehenden Spenden verbraucht? Es kam auf alle Fälle/eigentlich gar nichts für die Menschen herüber, außer dass der gute Ballweg in den Klauen der BRiD Verwaltung war und er sich deswegen einen Heldenstatus zuschreibt. Als zweites nach den Spenden die Auflage der Veranstaltungen „behörden“ und das nicht aus seinem Mund, sondern per Band eingespielt. Es ging um das Verbot des Compact Magazins, das ja inzwischen bekanntlicherweise vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig vorerst außer Kraft gesetzt wurde. In einem Rechtsstaat würde Leut Elsässer und ein solches Schmierblatt keinen Platz finden dürfen, ein Schmierblatt, das sich gegen Juden und Migranten/Flüchtlinge wendet. Erst als das Blatt Beiträge aus der Russischen Föderation veröffentlichte hing der Segen im mit Hausschwammverseuchten deutschen Haus schiefe. Leut Faeser beendete den Bericht der Russen im Compact Magazin. Ein Fingerzeig der Bundesverwaltungsrichter, dass Elsässer ruhig weiter gegen Juden und Migranten schreiben darf, weil das hilft Unmut unter das Volk zu bringen, der dieses teilt. Die Wahrheit der Russen aber hat auf derzeitigen deutschen Boden in keinem Blatt etwas verloren.

Frau Rabe berichtet weiter und man sollte diesen Artikel tatsächlich bis zu Ende lesen, um zu erfahren, welche Anliegen und Meinungen die Menschen außerhalb Ballwegs Gutdünken berührt haben, z. B. die unseligen Waffenlieferungen an das Kiewer Regime, sowie die US-Raketen Stationierungen, um Russland unmittelbar von deutschem Boden aus zu erreichen.

Ja, aber haben nicht auch die Russen Raketen, die bis nach „Deutschland“ reichen? Einerseits US-Raketen, die Menschen töten, andererseits Russen Raketen, die Menschen töten. Was ist nun der Unterschied, welche sind die für den Frieden? Beides, Waffen, die für ihre Herstellung großen Verstand der Menschen brauchen und deren wertschöpfende Arbeit. Werte, die beim Gebrauch der Waffen verloren gehen und dazu noch viele, viele Menschenleben dazu. Was also ist gut an den

Waffen? Welcher Unterschied besteht zwischen US-Amerikanischen und russischen Waffen? Sind wir hier wieder einmal bei einer so einfachen Frage, so einfach, dass die Antwort nicht aufkommt? Stellen wir doch die Frage, was war eher, das Huhn oder das Ei? Ebenfalls eine sehr einfache Frage, wenn man denn das Wissen besitzt, um die Frage beantworten zu können. Das Ei war eher, denn alle Saurierarten vermehrten sich über Eier und erst später durch die Fortentwicklung/Evolution entstanden Flugsaurier, denen Federn wuchsen und aus diesen dann die Vögel und die heutigen Hühner. Und genauso ist das mit den Waffen. Die US-amerikanischen werden zum Angriff eingesetzt, Angriff um zu „verteidigen“, was den Herren zu nutzen ist. Und die russischen Waffen sind zur Verteidigung des Lebens des Volkes, seiner Selbstherrschaft/Souveränität. Und was sind deutsche Waffen, die aus dem Verstand und der wertschöpfenden Arbeit des deutschen Michels stammen? Ein jeder beantwortet sich diese Frage selbst.

Dazu braucht es die Antwort auf die Frage des Psychotherapeuten Dr. Christian Schuberts, wie wichtig es für den Einzelnen aber auch für die Gesellschaft sei, eine Kultur des konstruktiven Miteinanderrings aufrechtzuerhalten. Konstruktives Miteinanderringen, das erinnert mich wieder an den Kategorischen Imperativ, den Immanuel Kant ausgearbeitet hat, denn damit kann man dann den menschlichen Umgang miteinander weltweit aufbauen.

Zum Schluss möchte ich noch auf die Meinung des Mitbegründers der Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen Meister Boes kommen. Dieser fordert einen Great Reset von unten. Das bedeutet eine Volksurabstimmung, bei der über drei Punkte entschieden werden müsste. Erstens das Grundgesetz müsste zur deutschen Verfassung erhoben werden. Ja ist dem Boes nicht mehr gut? Das Grundgesetz zur Verfassung erheben?

Vielleicht ist es auch mir nicht gut, denn Boes ist geistig erleuchtet und hat dadurch die Welterkenntnis. 1957 geboren und beim vielen Denken Erleuchten und Erkennen, den verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, nicht mitbekommen?

Zweitens müssten Volksabstimmungen in der Verfassung vollumfänglich verankert werden. Oh wie recht der Boes hat und gut dabei würde, wenn er doch eine Verfassung meinte und nicht das Grundgesetz, denn die Verfassung dürfte dann auch nur noch vom Volk geändert werden, so Boes als Drittes.

Ist er vielleicht in einer Zwischenstufe hängengeblieben, dass mit der Volksabstimmung und der Verfassungsänderung völlig richtig nach den Grundregeln einer Volksherrschaft. Aber was will er mit dem GG? Stecken in diesem doch noch viele weitere Übel, die einer Volksherrschaft nicht zugutekommen.

Drei möchte ich noch aufzählen. Zum ersten, im Art. 38 die Vertreter des Volkes sind nicht an Aufgaben und Weisungen gebunden. Ja um Himmelswillen, warum vertreten sie denn die Wähler? Müsste es nicht heißen, die Volksvertreter sind verpflichtet die Aufträge und Weisungen ihrer Wähler bestmöglich zu erfüllen? Und müssten sie dafür den Wählern nicht regelmäßig Rechenschaft ablegen, um jene Vertreter, die ihre Aufträge nicht erfüllen, evtl. sogar dagegen verstoßen, aus der Volksvertretung wieder abzurufen, auch während der Wahlperiode? Ein weiteres Übel ist die Festschreibung der Parteienherrschaft und die daraus stammende Aufhebung der Gewaltenteilung bis hin, dass die höchsten Richter durch die Parteien in ihre Stellen gehievt werden.

Naja und, das möchte ich auch noch erwähnen, kein Staatspräsident, der durch das Volk gewählt wird, sondern einen Bundespräsident a la Grüßaugust, um den „schönen Schein der Demokratie“ dem Volk als Schleier vorziehen zu können.

Da ist also mein Kommentar dem neutralen und wahrheitlichen Berichten der Journalistin Felicitas Rabe ganz schön entgegengetreten. Aber wie gesagt, das ist mein Denken, das ich mit dem Denken anderer verbunden habe, was dann aber trotz allem noch nicht das Non plus Ultra darstellen muss und deshalb von anderen nochmal überdacht werden sollte, weswegen ich mein Denken hier veröffentliche.

Da war doch aus diesem kaputten kapitalistischen System heraus, aus dem ich berichte, vor kurzem

ein Spukgespenst an der Tokioer Börse aufgetreten. Oh hat es in der Welt gespuht, so das allerhand Rauschen im Blätterwald zu hören war.

Und siehe da, ein mutiger „Ghostbuster“ namens Flassbeck vertreibt den Spuk.

An den Börsen ist immer Hype, Weltuntergang oder Sonnenaufgang. Ach ja, ist Geisterstunde nicht Mitternacht? Und wann öffnen die Börsen und wann schließen sie? Also hat der „Ghostbuster“ wohl doch recht und ich mit meiner Mitternachtstheorie stehe im Dunklen. Die Börsen wären kein rationales, kein effizientes Instrument am Kapitalmarkt. Und siehe da, es wird bei mir stockdunkel, denn was habe ich bis jetzt geglaubt? Dass der Kapitalmarkt sich an der Börse abspielt. Sie wäre ein Spekulationsplatz an dem sich Leute treffen, die in sehr kurzer Zeit sehr viel Geld verdienen wollen. Und siehe da, hier fängt der Spuk in seiner Gänze an auszuarten. Durch Spekulation Geld verdienen, bedeutet im weiteren Geld mit Geld verdienen über das sog. Currency Carry Trades, auch Zinsspekulation genannt. Funktioniert ganz einfach und ist doch so schwer. Man nimmt einfach in Japan Kredite auf, für die man wenig Zinsen zahlt, transferiert das Aufgenommene elektronisch und schnell in die USA um Schuldbriefe der USA zu kaufen, die gerade hohe Zinsen abwerfen und wenn man genug Kredit aufgenommen hat, bleiben bei den unterschiedlichen Zinssätzen Millionen und Abermillionen hängen. Nimm aber du als kleiner einen Kredit von 100000 auf, für den du bei der Bank dein Haus, dein Auto und deine Frau verpfändest. Du gibst dann die 100000 an der Sammelstelle (Hedgefonds) ab, der deinen kleinen Beitrag mit anderen ebensolchen Beiträgen zu einem großen aufstaut und diese Sammelstelle erledigt dann den Gang an die Wallstreet. Das dauert dann aber etwas länger, als wenn der Milliardär unmittelbar den Weg geht. So kann es sein, dass diese Zeit des etwas länger Dauerns dazu führt, dass sich das Zinsniveau in Japan oder den USA ändert und deine kleinen 100000 den erwünschten Erfolg nicht bringen, sondern im Gegenteil einen prächtigen Verlust einfahren. Die Bank stellt den Kredit fällig, du hast statt 100000 bestenfalls noch 1000 übrig und wenn du noch in der Lage bist nach diesem Schock zu rechnen, weißt du auch, was dein Haus, dein Auto und deine Frau noch wert ist. Die Bank aber, die den Spekulanten den Hedgefonds der Sammelstelle gehört, ist sehr traurig über deinen Verlust, kann aber nichts dafür, weil es nun einmal so ist, beim Geld mit Geld verdienen, das zu nichts anderem taugt als die wertschöpfende Arbeit der Menschen einzuheimsen, die verblendet genug sind, ebenfalls ein bisschen gierig sein zu dürfen.

Da bekommt doch der „Ghostbuster“ von einem die Meldung eines Penn zitiert: „Die westlichen Zentralbanker, allen voran die Federal Reserve, manipulieren seit Jahrzehnten künstlich die Geldmenge und die Zinsen, um die Bedürfnisse der westlichen Eliten zu befriedigen. Seit die Vereinigten Staaten unter Richard Nixon die Welt vom Goldstandard weggeführt haben, folgt auf jeden Konjunkturzyklus ein Crash.“

Was ist denn das für ein Penner oder ist der Zitierte sogar ein Ausgeschlafener und kann dadurch wie ein gesunder Mensch denken? Flassbeck, der „Ghostbuster“ meint, dass das total übertrieben wäre. Sie manipulieren zwar die Zinsen und die Geldmengen, weil sie nichts anderes machen können, weil genau das Geldpolitik ist und deswegen muss diese Politik betrieben werden und das üblicherweise von der Notenbank und diese wäre staatlich. Hmmm, da stutze ich, eine Notenbank? Da habe ich mal etwas gehört, dass Musiker Notenständer haben. Ach ich Dummerle, jetzt fällt mir wieder ein, im alten Florenz soll es gewesen sein, da saßen sie und tauschten Blätter aus, ähnlich den Blättern von Musikern, die mit Noten beschrieben sind. Die Blätter aber, die auf der Bank getauscht wurden, auf denen stand so manch ein Betrag, der von dem der auf der Bank saß, in Goldmünzen in dessen Keller zu Hause lagen. Jetzt wird es mir wieder klar, was eine Banknote ist, ein Versprechen, den Gegenwert an anderer Stelle mit Sicherheit zu haben. Ein echter Spekulant aber geistert in der Welt herum, mit dem Versprechen etwas zu haben, es aber dann nicht herauszurücken, wenn es der andere beansprucht. Deshalb braucht es den Gendarmen und der Stärkste der Gendarmen erklärt sich dann zum Weltensheriff und weil er so stark ist, hat er sich die Notenbank genommen. Er ist also letztendlich der stärkste Spekulant, der den Gegenwert nicht mehr herausrückt, den Gegenwert der anderen aber streng einfordert und wehe er gibt ihn nicht

heraus, dann fordert der Weltensheriff zum „High Noon“, denn er ist „verpflichtet“ seinen Anspruch zu verteidigen, seinen Anspruch auf die Federal Reserve (FED), die er sich über Agenten (Acht Familien) unter die Krallen gerissen hat.

Mensch, hör bloß auf Opelt, so herumzuspinnen, sonst nimmt keiner mehr deine rotzige Querulanz ernst.

Na ja, der große Michel hört ja nun sowieso nicht auf den rotzigen Querulanten Opelt, höre ich also heute auf und freue mich über noch etwas.

Herr Hans-Peter Waldrich veröffentlichte bei „Overton“ eine Gedenkschrift für Frau Petra Kelly und Herrn General Gert Bastian, die führenden Mitglieder der Friedensbewegung, die 1981 300000 Menschen nach Bonn, dem damaligen Sitz der fetten Henne, brachten um gegen Krieg und Pershing II zu demonstrieren. Die führenden Mitglieder, die den Krefelder Appell formulierten.

Petra Kelly und Gert Bastian gaben ihr Leben am 10.10.1992 auf, ein Leben im Kampf für ein volksherrschaftlichen friedlichen deutschen Staat. Nach der vermaledeiten Wende und den ganzen geheimdienstlich unterwanderten RAF Terror wurde klar, dass das Subsidiaritätsprinzip, das Prinzip, das was der Herrschende festlegt durch die Vasallen auf das Volk durchgedrückt zu werden hat, mit der neuen Fassung des Art. 23 GG durchgesetzt würde. Die Macht der Imperialisten verstärkte sich und damit der psychische Druck auf diese beiden Menschen. Druck in Form der Zerstörung der Lebensgrundlage in Verbindung mit der Verächtlichmachung bei Freunden und Bekannten. Eine Lebenssituation, die nicht jeder Mensch aushalten kann, umso mehr, wenn man keine Sicht auf Verbesserung mehr hat und damit die Hoffnung verloren geht. Wem ist dann ein Schritt der Selbsttötung als falsch vorzuwerfen? Kann ich mich darüber freuen? Mit Sicherheit nicht, gefreut habe ich mich aber und das sehr, dass die Erinnerung an Petra Kelly und Gert Bastian nicht verloren geht. Wenn Herr Waldrich schreibt, dass die Bündnis Grünen nur noch dem Namen nach an ihre Gründerzeit erinnern, dann möchte ich daran erinnern, dass der Begriff Bündnis erst nach der vermaledeiten Wende in den eigentlichen Parteinamen die Grünen Eingang fand, Bündnis 90, ein Bündnis, das sich in der DDR gegründet hat, um für eine Volksherrschaft einzutreten.

Geblichen aus diesem Bündnis sind nur jene, die sich den neuen Herren, den Herren des deutschen Volkes unterwarfen, also jene, die ihr Gewissen um am gut gefüllten Futtertrog zu gelangen, an den Nagel hängten. Jene aber, die die Souveränität, die Selbstbestimmung des deutschen Volkes wollten, sind über den Runden Tisch in das Abseits gedrängt worden. Inzwischen sind diese übriggebliebenen Grünen in das Grün des Militärs, das Olivgrün übergegangen. Völlig systemkonform beteiligen sie sich an der Kriegstreiberei, am Menschenmorden, um deren Blut zum Goldpressen für die Bunker der selbsternannten Herren zu schaffen.

Wenn Politik unabhängig davon ist, wer den Ton angibt, gleichgeartet der Volksbeherrschung vonstattengeht, dann ist es bis dato gelungen, dass die Herren der Welt, die sich die Macht über das Geld erbeutet haben, in der Lage sind, ein jedes Programm ihrer Vasallen in einen Einheitsbrei zu verwandeln.

Schaut man sich die von diesen Herren geschaffene SPD an!

Diese SPD hat noch nicht ein einziges ihrer vielen Programme auch nur annähernd erfüllt. Erfüllt wird aber der Anspruch der selbsternannten Herren der Welt, das Volk zu teilen um es beherrschen zu können. Und genau hier liegt des Pudels Kern. Solang das das deutsche Volk nicht in seiner Gänze begreift, dass nur wenn es zusammenhält und sich über einen Gesellschaftsvertrag vereint, den es dann per Volksentscheid zur Verfassung erhebt, wird es den Hebel, den es in der Hand hält nicht von Krieg auf Frieden legen können, weil ihm die Kraft fehlt.

Nachdem ich mich über die Erinnerung an Frau Petra Kelly und Herrn General Gert Bastian erfreut habe, nun etwas zum Lachen.

Vor Kurzem kam die Bundesanwaltschaft wieder mit dem Scherz, dass ein paar Kiewer Gesellen mit einer Segeljacht auf der Ostsee unterwegs waren, um die Nordstreamleitungen zu sprengen. Und siehe da, der Blätterwald wiegte sich im Sturm und dessen Ausläufer sogar in den Hirnen der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition. Mein lieber Herr Gesangsverein, wie einfach es ist

Menschen vom Eigentlichen abzubringen, man bausche einfach nur eine verblödete Meldung wieder von neuem auf und tschak schnappt man danach wegen des Schreibens um des Schreibens Willen. Wie erbaulich war dabei die Meinung von Herrn Florian Rötzer! Gutwilliger weise bezeichnet er die Spinnerei als „verrückte Story“ und weist noch einmal klar darauf hin, was alles es zu einem solchen Job (profitgerechte Arbeit) alles bräuchte. Dazu noch die entsprechende Sprengstoffmenge, mit der dann die „Andromeda“ zu einem Unterseeboot geworden wäre, weil eine solche Ladung einfach nur zu viel für eine 15 m Segeljacht wäre.

Herr Rötzer nennt den Story Schreiber, das Wallstreet Journal und dieses berief sich auf die CIA. Schon hier muss die Gehirnwalze blockieren, weil solche dicken Brocken die Walze nicht mehr rundlaufen lassen. Nun gut, bei dem einen oder anderen hat es die Walze schon lange aus den Lagern gesprengt.

Der mit hohen Preisen geehrte Journalist Seymour Hersh zeigte auf, was auch widerwillig die Frankfurter Rundschau berichtete, wer eigentlich der Sprengmeister der Nordstream Leitungen war und billig hingenommen hat es der BOAZ, der die Ankündigung Bidens dafür bei seinem Termin im Weißen Haus bekommen hatte und so schrieb ich im Sonntagswort vom 12.3.2023:

„Ja, und gerade, weil dem Scholzel bei seinem ersten Antreten schon klar gemacht wurde, dass die Nordstream ein Ende findet, hat er nun noch folgsamer bei Fuß zu gehen, umso mehr der böse Russe vorm Sicherheitsrat eine internationale Untersuchung dieses terroristischen Anschlags verlangte. Oh, wenn man seine Rede hört und sich dabei in jeder Minute wünscht, dass er sich für seine Rückgratlosigkeit entschuldigen würde, ist man wohl auf dem falschen Dampfer.“

Und weil meine Hirnwalze den Brocken nicht glätten wollte, stieß ich die rotzige Querulanz am 26.3.2023 nochmal aus:

„Ein Unding, umso mehr Hersh ja aufzeigt, dass CIA und der deutsche Partnerdienst sich drum kümmern sollten, eine Ablenkungsgeschichte zu erfinden, was diese dann auch mit der Sommerfrische Jacht namens Andromeda taten und die Sprengung zwei Tauchern mit zwei Helfern, einer Ärztin und einem Skipper unterstellten. Andromeda sollte geopfert werden, ist nun aber von Perseus auf seinem Pegasus gerettet worden. Wie sich die Geschichten doch gleichen.

Ja, na klar, mit einer 15 m Jacht das gesamte Gerät, was man für einen Tiefseetauchgang braucht, das Gerät, um in die Betonummantelung der Leitung zu kommen, und das Gerät um ohne Tiefenrausch wieder aus 60-90 m Tiefe aufzutauchen. Eine Ausrüstung und eine Ausbildung, die jeder Sommerurlauber beim Tauchlehrgang auf Zypern oder Sizilien lernen kann. Würde man diesen Tauchlehrgang zur Prüfung zwecks der Überfahrt den Bootsflüchtlingen vorschreiben, dann könnten tausende von diesen Flüchtlingen trotz scheitern mit ihren Seelenverkäuferbooten überleben und den Fachkräftemangel in West Europa, insbesondere in der BRiD drastisch senken.“

Oh jawohl, ein lauthales Lachen, aber leider mit bitterem Beigeschmack, weil die deutschen Kriminalisten und „Staatsanwälte“ sich für solch einen billigen Schrott vom Bridlerischen Mausekrimskrams hergeben, anstatt mit Vernunft für eine verfassungsgemäße Grundlage des deutschen Volkes einzutreten.

Und genau deswegen, du großer Michel, der mir nicht zuhören will, musst du wieder selbsttätig und eigenverantwortlich anfangen zu denken, wobei du bei RT deutsch, chinesische Staatszeitung, chinesische Netzzeitung, Amerika21, Nachdenkseiten, Overton-Magazin, Antispiegel und IRNA und den Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt  
Staatsrechtlicher Bürger der DDR  
Reichs- und Staatsangehöriger  
Mitglied im Bund Volk für Deutschland  
Bundvfd.de